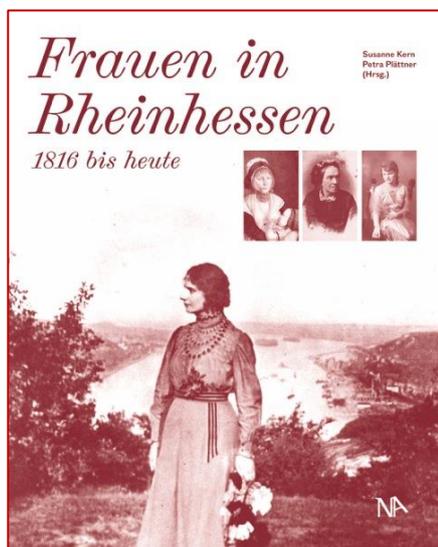


Heimat trägt man in sich! Frauenportraits aus 200 Jahren Rheinhessen



Im Jahr 1816, nach dem Wiener Kongress, wurde Rheinhessen als linksrheinische Provinz des Großherzogtums Hessen-Darmstadt geschaffen. In den folgenden 200 Jahren bis heute entwickelte sich in der Region eine ganz eigene kulturelle Identität. Diese wurde geprägt durch namhafte Persönlichkeiten wie Stefan George, Bernhard Schott oder Carl Zuckmayer. Doch der Titel

„Frauen in Rheinhessen. 1816 bis heute“ (ET: Oktober 2015, Nünnerich-Asmus Verlag) widmet sich nun den Frauen, die mit ihren teils bewundernswerten, teils bewegenden Schicksalen die Entwicklung im „Land der tausend Hügel“ entscheidend mitgestalteten.

So erzählt dieser Band in Einzelbeiträgen ungewöhnliche und aufregende, bisweilen auch typische, aber nicht minder spannende Lebensgeschichten. Darunter sind die Biografien bekannter Persönlichkeiten, wie der Schriftstellerinnen Anna Seghers, Elisabeth Langgässer oder Ida Hahn-Hahn. Überrascht wird der Leser aber mit den Biografien von Frauen, die wieder ins Rampenlicht der Öffentlichkeit gerückt werden, wie die Schriftstellerin Kathinka Zitz-Halein, die Komponistin Johanna Senfter, die Politikerin Lucie Kölsch, die Schauspielerin Sybille Schloß oder die Malerin Margit Manz, um nur einige zu nennen. Sie alle waren „Kinder“ ihrer Zeit und Protagonistinnen auf der Bühne der Geschichte – sie alle nannten Rheinhessen ihre Heimat und manche von ihnen trugen diese Heimat in die weite Welt.

Susanne Kern / Petra Plättner (Hrsg.)
Frauen in Rheinhessen
1816 bis heute
Nünnerich-Asmus Verlag
224 Seiten, 103 Abbildungen
16,5 x 21 cm
gebunden mit Schutzumschlag und Lesebändchen
ISBN: 978-3-945751-05-3
€ (D) 19,90 / sFr 19,90 / € (A) 20,50

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus
Verlag & Media
GmbH**
Robert-Koch-Str. 11
55129 Mainz
Vivien Kruck
06131-62250-93
presse@na-verlag.de

Die Herausgeberinnen
von
„Frauen in Rheinhessen. 1816 bis heute“

Dr. Susanne Kern studierte Kunstgeschichte, klassische Archäologie, mittelalterliche und neuere Geschichte in Mainz, Paris und München. Sie ist Mitarbeiterin der Forschungsstelle "Die Deutschen Inschriften" an der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz. Sie lebt mit ihrer Familie seit vielen Jahren in Rheinhessen.

Petra Plättner arbeitet als Referentin der Klasse der Literatur und der Musik an der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz. Vorher schloss sie ein Studium der angewandten Kulturwissenschaften an der Universität Hildesheim ab und war von 1991 bis 2003 Mitarbeiterin des Schiller-Nationalmuseums Marbach. Des Weiteren war sie beteiligt an vielen literarischen Ausstellungen und Publikationen u.a. zu Paul Celan, Franz Kafka, Kinderbüchern des 19. Jahrhunderts, Stimulanzen.